Gleitzone wird Übergangsbereich

Mit dem Gesetz über Leistungsverbesserungen und Stabilisierung in der gesetzlichen Rentenversicherung hat der Bundesgesetzgeber die sogenannte Gleitzone zwischen 450,01 € bis 850,00 € ab dem 1. Juli 2019 auf 1.300,00 € angehoben und in „Übergangsbereich“ umbenannt.

Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die geringeren Rentenversicherungsbeiträge im Übergangsbereich ab 1. Juli 2019 nicht zu geringeren Rentenansprüchen in der gesetzlichen Rentenversicherung führen (Einfügung von § 70 Abs. 1a SGB VI). Dies war bisher der Fall, weshalb auf die Anwendung der Gleitzone verzichtet werden konnte. Diese Möglichkeit kann nun entfallen, die begünstigenden beitragsrechtlichen Regelungen gelten ab dem 1. Juli 2019 für alle Versicherten, auch für solche, die bisher auf die Anwendung der Gleitzone in der gesetzlichen Rentenversicherung verzichtet haben, um volle Rentenansprüche zu erwerben. Die ursprünglich erteilten Verzichtserklärungen verlieren damit ab 1. Juli 2019 ihre Wirkung.